

RADVM BdN 222,19; *die Stecknetzlen | dardurch die Wachtel in der Bruet hauffenweiß auffgefangen* Landr.1616 790.

**3** (abwertend) von Menschen.– **3a** Gesindel, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Bagasche, Bruad, Gschwerl* Schwindegg MÜ; *Aa so aa Bruad, aa mistige!* BINDER Saggradi 34; *wegen der bösen Brut, die ... möchte ins Schloß kommen und Schaden thun* Haselbach BUL 1580 Oberpfalz 94 (2006) 77.– Auch: *a Broud* „ein Dorf, in dem sich meist kleine Anwesen befinden“ Altfalter NAB.– Scherzh. Menschengruppe, °OB, NB, °OP vereinz.: °*enk [ihr] saads ma sua a Brout!* Windischeschenbach NEW.– **3b** (liederliche) Familie, Nachkommenschaft, °OB, °NB, SCH vereinz.: *dö zammgögl Bruat* Hohenpeißenberg SOG; *a söllane Brout!* JUDEMANN Opf.Wb. 30; *aus Behemerland künig Bairs pruet* AVENTIN IV,612,30 (Chron.).

**4** von Pflanzen.– **4a** Buschwerk, Jungwald, Anflug, °OB, °NB, °OP, °MF, °SCH vereinz.: °*i da Bruad da nistn d Vögl* Dachau; *Die Bruet* „der junge Holzanflug im Wald“ SCHMELLER I,374.– **4b** †Nebentrieb aus der Wurzel: *Wenn ... das prüte ... gewijnnnet würtzen* 1442 Cgm 289, fol. 124<sup>v</sup>.

Etym.: Mhd. *bruot* stf./n., Abl. von →*bruten*; KLUGE-SEEBOLD 157.

Ltg: *bruad* u.ä. OB, NB, *broud* OP, MF (dazu IN; BOG, KÖZ).

SCHMELLER I,374.– WBÖ III,1202f.

Komp.: [**Arbeiter**]b. Bienenbrut, die aus Arbeiterinnen besteht, OB vereinz.: *Oarweitrbruat* Staudach (Achent) TS.

†[**Bärblein**]b. Brut der Barbe: *alle pärbl prüte verpietent mein herren* Rgbg nach 1320 Rgbg. Urkb. I,718.

[**Bauern**]b. abwertend Bauernschaft: *Bauanbruat* Tittling PA.

[**Bruter**]b. Bienenbrut, aus der Drohnen schlüpfen: *Bruatrbruat* Staudach (Achent) TS.

[**Buckel**]b. dass., OB, NB vereinz.: *Buglbruar* Mittich GRI. WBÖ III,1203.

[**Teufels**]b. wohl Kleeseide (*Cuscuta Epithymum*): °*Teufelsbrout* Eslarn VOH.

[**Dotter**]b. Jungtiere des Karpfens: „*dqtabrout* ... solange sie den Dottersack mit sich herumtragen“ nach UNGER Teichwirtsch. 10.

[**Drohnen**]b. wie →[*Bruter*]b., OB, NB, OP, SCH vereinz.: *Dronabruat* Derching FDB. WBÖ III,1203.

[**Faul**]b. Faulbrut, OB, NB, OP, SCH vereinz.: *d Faalbrout* Naabdemenrth NEW. WBÖ III,1203.

[**Fichten**]b. Fichtenanflug, °OP, °MF vereinz.: °*Fichtenbrout* Ammerthal AM.

[**Fisch**]b. auch †M., Fischbrut, OB, NB, OP, OF vereinz.: *d'Fischbruat* Hohenpeißenberg SOG; *damit der Vischbruet nit verderbe* Erding um 1600 ZILS Handwerk 106f.

SCHMELLER I,374.– WBÖ III,1203f.

[**Vogel**]b.: „Die erste Brut der Hennen *Vuaglbrout* ... genannt, fällt um Georgi oder Jakobi“ TIR WINKLER Heimatspr. 98.

[**Frosch**]b. Froschbrut, NB, OP, OF vereinz.: *Froschbruat* St.Englmar BOG.

WBÖ III,1204.

[**Grummet**]b. Jungtiere des Karpfens aus einem späten Gelege des Jahres: *Grummetbrut* UNGER Teichwirtsch. 11.

[**Höppin**]b. wie →[*Frosch*]b.: *Hepenbrut* Uttgkfn VOF DWA V,22.– Zu →*Höppin* 'Frosch'.

[**Nattern**]b., [**Ottern**]- **1** Wasserlinsen (Lemna-Arten), °OB, °NB vereinz.: °*Odanbruat* Neufraunhfn VIB.– **2** Algen: °*Nadanbruat* Garching AÖ.

[**Nessel**]b. Hopfenseide (*Cuscuta europaea*), °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Nesslbrout* Kennath. WBÖ III,1204.

[**Schneider**]b. abwertend von Schneidern, NB, OP vereinz.: *d Schnaindabrou* Stadlern OVI.

[**Stadt**]b. abwertend von Stadtbewohnern: *Du hilfst zu dere Stadtbruat!* CHRIST Werke 762 (Madam Bäurin).

[**Weisel**]b., [**Weichsel**]- Bienenbrut, die aus Weiseln besteht, OB, SCH vereinz.: *Waixlbruat*